

Ausschreibung von Clinician Scientist-Stellen im Rahmen des Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderprogramms

Ausschreibung 2022

Auf der Grundlage des Beschlusses des Fakultätsrates der Universitätsmedizin vom 02.10.2007 und 27.10.2020 und gemäß Stipendienordnung der Universitätsmedizin sind für 2022

5 Clinician Scientist-Stellen

zu besetzen, die aus dem Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderprogramm anteilig finanziert werden.

Exzellente und leistungsstarke Nachwuchswissenschaftler*innen, die als **promovierte Ärzt*innen klinisch tätig** sind, können sich um eine Clinician Scientist-Stelle bewerben.

Ziel ist die Verflechtung der klinischen Weiterbildung mit wissenschaftlicher Tätigkeit zur Erreichung der Facharztstufe bzw. weiterer klinischer Zusatzqualifikationen (im Falle einer Facharzt-Bewerbung) und der Habilitation oder habilitationsäquivalent Leistungen.

Klinisch tätige, promovierte Ärzt*innen werden von der klinischen Arbeit für ein zwölfmonatiges experimentelles/epidemiologisches Forschungsprojekt freigestellt. Bis zu fünf Bereitschaftsdienste pro Monat können zusätzlich geleistet werden. Die grundsätzliche Programmlaufzeit beträgt einschließlich der Freistellung für die Klinik insgesamt 24 Monate. Auf Basis des Stipendiums wird eine Antragstellung bei der DFG erwartet.

Die Forschungszeit muß sichergestellt werden. Das kann u. a. durch ein detailliertes Zeitkonzept - auch eine wochenweise Aufteilung ist möglich - bei der Antragstellung nachgewiesen werden.

Weiterhin ist auch eine Antragstellung von Fachärzt*innen bis zwei Jahre nach Abschluß der Facharzt Ausbildung möglich. In diesem Fall werden höhere Anforderungen an die Bewerbung gestellt (z. B. Vorlage von mindestens zwei bis drei Erst-/Letztautorenschaften in Originalpublikationen).

Zahnärztinnen und Zahnärzte, die keine Facharzt Ausbildung nachweisen, sind bis vier Jahre nach Beendigung des Staatsexamens antragsberechtigt.

Die Universitätsmedizin übernimmt anteilig die Kosten für den Clinician Scientist pauschal in Höhe einer Assistenzarztstelle Ä1 Stufe 3 zu 50 % für die Dauer des Stipendiums.

Die Vergabe richtet sich nach Originalität des Projektes, Stärkung bereits vorhandener Schwerpunkte der Universitätsmedizin, wissenschaftlicher Eignung des*der Bewerbers*Bewerberin und bisherigen Publikationsleistungen und Drittmittelwerbungen der Arbeitsgruppe, auf die sich die Antragstellung bezieht.

Für die Antragstellung reichen Sie bitte die folgenden Dokumente ein:

- Antragsformular inkl. Beschreibung Forschungsprojekt (Vorlage s. Webseite)
- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf inkl. Publikationsliste u.a. wissenschaftlicher Aktivitäten
- Zeugnisse und Ausbildungsnachweise (Approbation, Promotion) in einfacher Kopie
- Verbindliches Mentoringkonzept (Vorlage s. Webseite)
- Bestätigung der Klinikumsleitung über FA-Leistungen, Co-Finanzierung und Freistellung

Zusätzlich ist online ein Bewerbungskurzprofil auszufüllen. Dieses dient der internen Bearbeitung und wird nicht mit den o.g. Unterlagen eingereicht. Den Link entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Die aktuellen Vorlagen entnehmen Sie bitte unserer Webseite, <https://www.medizin.uni-greifswald.de/de/forschung-lehre/nachwuchsfoerderung/gerhard-domagk-stipendien/clinician-scientist-programm>

Der Antrag ist im Dekanat der Universitätsmedizin Greifswald, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald einzureichen:

- **eine gedruckte Version mit Unterschriften und**
- **eine elektronische Version (eine pdf-Datei, < 5 MB) an dekanat@med.uni-greifswald.de**

Über die Bewilligung von Anträgen entscheidet die vom Fakultätsrat gewählte Stipendienvergabekommission.

Hinweise:

- Während der Forschungsrotation wird die Dokumentation der wissenschaftlichen Leistungen in einem Logbuch erwartet.
- Zum Ablauf der Förderung ist der Vergabekommission ein Bericht über die geförderte Projektarbeit einzureichen. Dieser Bericht erfolgt in der Regel durch die Abschlußpräsentation.
- Auf Basis des Stipendiums wird eine Antragstellung bei der DFG erwartet.

Greifswald, 24. Juni 2022

Prof. Dr. med. Agnes Flöel
Vorsitzende der Stipendienvergabekommission